

## Turmfestlauf beim Stadtfest

Schon mehr als 400 Meldungen für Event in Luckenwalde

**Luckenwalde.** Pfingsten und Turmfestlauf – diese Konstellation führte zu Sorgenfalten in den Gesichtern einiger Organisatoren. Sportler gelten als agil. Wenn ein verlängertes Wochenende ansteht, zieht es sie raus in die weite Welt. Auch Schüler und Lehrer brauchen wohlverdiente Pausen vom Schulstress.

Doch die Bedenken waren unbegründet, wie sich jetzt nach Meldeschluss am 1. Juni herausstellt. 27 Staffeln, rund einhundert Mädchen und Jungen, stellen die Grundschulen der Region am Sonnabend, wenn es um 14.30 Uhr um das Luckenwalder Theater geht. Um 16 Uhr starten die Zwei-Kilometer-Schnupperläufer gemeinsam mit den Einzelläufers über 4000 Meter.

Mit zahlreichen Mini-Marathon-Teams nehmen die Schulen der Umgebung am Rennen auf der Doppelrunde teil. Favorit auf dem zehn Kilometer langen Citylauf-Kurs, der wird gemeinsam mit vielen Staffeln um 17 Uhr gestartet, ist nach derzeitigem Stand der Luckenwalder Erik Schulze vom Radteam Seidel. Bei den Frauen dürfte Marita Wahl aus Blankenfelde nach derzeitigem Meldestand als klare Favoritin ins Rennen gehen. Ein Stimmungshighlight werden aber die vielen Staffeln von Firmen und Einrichtungen sein.

**Info** Weitere Meldungen für den diesjährigen Luckenwalder Turmfestlauf sind am Sonnabend bis kurz vor den Start möglich.

### IN KÜRZE

#### Radrennen am Pfingstmontag

**Rangsdorf.** Der RSV Blankenfelde trägt am Pfingstmontag sein diesjähriges Radrennen für Lizenzfahrer (U11-U17) und Anfänger (Altersklassen 8-10 und 11-13 Jahre) sowie für Jedermann auf dem Gelände des Südring-Centers Rangsdorf aus. „Jeder der Lust an einer Teilnahme an den Anfängerrennen hat“, heißt es beim RSV, „muss sich einfach mit Fahrrad und Helm um 9 Uhr am Südring Center einfinden. Für die Kleinsten wird es ein Bambirad- und ein Laufradrennen geben. Eine Teilnahmeurlaubnis der Eltern ist unbedingt mitzubringen.“ Für Jedermannfahrer wird es wieder zwei Rennen (bis 40 und ab 41 Jahre) geben (Distanz: 50,4 Kilometer).

#### Mihm kommt, Leimbach geht

**Luckenwalde.** Severin Mihm ist eine weitere Neuverpflichtung der Luckenwalder Regionalliga-Fußballer. Dies gab der FSV 63 bekannt. Mihm kommt vom Ligakontrahenten Viktoria Berlin. Weitere sportliche Stationen des beifüßigen Verteidigers waren Energie Cottbus und Babelsberg 03. Dagegen trennen sich die Wege vom FSV und Andre Leimbach. Nach sechs Jahren schließt er sich dem Brandenburgligisten SV Falkensee-Finkenkrug an.

#### BSC Preußen II gewinnt mit 6:1

**Blankenfelde.** In der Schlussphase der Saison geht der Fußball-Kreisoberligafußball des SV Teupitz/Groß Körös die Puste aus. Am Donnerstagsabend verlor der Tabellenzehnte ein Nachholspiel gegen den BSC Preußen 07 II auf eigenem Platz mit 1:6 (1:3). Houzeifi Abdoulaye hatte den SV mit einem Schuss in Führung gebracht (28.). Bereits 120 Sekunden später kam der Ligazweite zum Ausgleich durch Lukas Knochel (Elfmeter). Noch vor dem Seitenwechsel bauten Marcel Blaume (41.) und Sascha Sümnik (44.) die Führung auf 3:1 aus. Luca Ehrich erzielte einen Doppelpack (62., 67.). Für den 6:1-Endstand sorgte Paul Späthe (79.).



Detlef Bohm bringt sich seit langem in verschiedenen Funktionen beim SV Blau-Weiß Dahlewitz ein.

FOTO: LARS SITTIG

# Laufend im Dienste des Vereins

Detlef Bohm engagiert sich bei Blau-Weiß Dahlewitz seit Langem als Organisator des Waldcrosses, Mitglied des Technikteams und Abteilungsleiter

Von Lars Sittig

**Dahlewitz.** Hammerschläge schallen durch die Frühlingssonne, ein Rasentraktor bullert über den Fußballplatz des SV Blau-Dahlewitz, es wird wieder gewerkelt auf dem Areal am Rangsdorfer Weg und auch Detlef Bohm ist wie an jedem Wochenarbeitsstag auf der weitläufigen Sportanlage im Einsatz. „Es gibt immer eine Menge zu tun“, sagt der 67-Jährige, während gerade eine Wasserleitung repariert wird, „deshalb treffen wir uns jeden Vormittag drei Stunden und erledigen die Arbeiten, die eben so anfallen.“

Seit drei Jahren gehört Bohm zum sogenannten Technikteam, einer fünfköpfigen Gruppe von Rentnern: Die handwerklich versierte Eingreiftruppe pflegt von Montag bis Freitag täglich drei Stunden die Heimstatt des SV Blau-Weiß – unter anderem müssen zwei Fußball-Großfelder, eine Beach-Volleyballanlage und ausladende Vereinsräume in Schuss gehalten werden.

Eine Win-win-Situation: „Es ist ein sehr schönes Arbeiten und ein sehr angenehmes Miteinander“, sagt der gelernte Schlosser. Begonnen hat die ehrenamtliche, blau-weiße Laufbahn des Dahlewitzers

aber viel früher, 1985 gehört er zu den Gründern der Laufgruppe. Auslöser war ein Zufall: Beim Ausflug mit einem Kremser verpasste Bohm die Abfahrt und geriet beim Versuch, den Wagen per Dauerlauf einzuholen mächtig außer Puste. „Da habe ich gemerkt, das ich etwas tun muss“, berichtet er, „und ich habe mit meiner Frau angefangen, zu Laufen. Erst haben wir allein trainiert, aber wir haben dann schnell Gleichgesinnte gefunden.“

Was folgt sind unzählige Kilometer der Bohms unter den Laufschuhen und inzwischen mehr als drei gemeinsame Jahrzehnte im Dienste des Mehr-Sparten-Vereins Blau-Weiß, Ehefrau Rosi ist seit langem

als Hauptkassiererin für die Finanzen zuständig. „Uns gibt es nur als Doppelpack“, sagt Bohm und schmunzelt. Die Laufkarriere nimmt schnell Fahrt auf: 1987 startet Bohm schon beim Schweriner Fünf-Seen-Lauf, 1995 absolvieren Rosi

### TREUE SEELE

und Detlef Bohm ihren ersten Berlin-Marathon, regelmäßig gehen sie bei Volksläufen auf die Strecken.

Parallel übernimmt Bohm zunehmend ehrenamtliche Verantwortung bei den Blau-Weißen: Als sein Vorgänger Wilfried Dötzel wegen

Arbeitsüberlastung die Leitung der Laufgruppe abgeben muss, übernimmt er das Amt und gehört seitdem auch zum Vereinsvorstand. Seit 1993 zeichnen die Bohms beispielsweise mit ihren Mitstreitern als Organisatoren des Dahlewitz Waldcrosses verantwortlich – am 9. September feiert das Laufevent, das fester Bestandteil der Volkslaufserie des Landkreises ist, mit seiner 25. Auflage ein rundes Jubiläum. 2003 wird es dann international im Norden des Altkreises Zossen: Dahlewitz gehört zu den Etappenorten des Transeuropalaufes von Lissabon nach Moskau, einer 5100 Kilometer langen Mammoutour.

Beim SVBW weiß man genau, was man an Detlef Bohm hat: „Er ist eine ganz, ganz treue Seele des Vereins“, sagt Vereinschef Hans-Jürgen Schley, „er ist da, wenn man ihn braucht, er hält die Laufgruppe zusammen und organisiert als Hauptverantwortlicher viele Veranstaltungen.“ Kein Wunder, das Bohm zu den Ehrenmitgliedern des Vereins gehört und stolz darauf ist: „Natürlich bedeutet mir das viel, der Verein ist mir ja, genau wie meiner Frau, sehr wichtig und er ist deshalb seit langem ein Hauptbestandteil unseres gemeinsamen Lebens.“

### Ein Dankeschön an das Ehrenamt

**In unserer Serie** wollen wir das Ehrenamt im Sportverein würdigen und hervorheben.

– aber durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit niemals in den Vordergrund rücken wollen.

**Dabei geht es um** diejenigen Personen, die als „Treue Seele“ im Verein hinter den Kulissen das „Mädchen für alles“ sind

**Kennen Sie** auch jemanden in ihrem Sportverein, der die Wäsche wäscht, die Kabinen reinigt, den Rasen mäht

oder sich um das Wohl der Sportler kümmert und es verdient hätte, von der MAZ vorgestellt zu werden?

**Dann senden Sie** uns bitte eine E-Mail an sport.zossen@maz-online.de

## Zwischen Angermünde und Finsterwalde

Der Handball-Verband des Landes hat die Staffeln für die kommende Saison eingeteilt

**Ludwigsfelde.** Der Handball-Verband des Landes Brandenburg hat die Staffeln für die kommende Saison auf Landesebene eingeteilt (siehe Infokasten). Der Altkreis Zossen ist bei den Herren in allen Spielklassen oberhalb der Kreisliga vertreten (Landesliga, Verbandsliga und Brandenburgliga), bei den Damen spielt lediglich das Damenteam des SV Lok Rangsdorf (Brandenburgliga) in einer der überregionalen Ligen.

Der Ludwigsfelder HC (Herren) und die HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst (Damen) gehören zu den wenigen Vereinen des Landes, die in der Oberliga Ostsee-Spree starten. Die HSG, die erstmals den Aufstieg in die vierthöchste deutsche Spielklasse schaffte, steht vor einer Premiersaison.

### Ludwigsfelder HC mit drei Jugendteams auf Landesebene

**Sechs Staffeln** der überregionalen brandenburgischen Handball-Ligen in der kommenden Spielzeit mit Mannschaften aus dem Altkreis Zossen.

**Brandenburgliga Frauen:** HC 52 Angermünde, SV Lok Rangsdorf, MTV 1860 Altlandsberg II, HSG Fredersdorf/Petershagen, LHC Cottbus, HSG RSV Teltow-Ruhlsdorf, HSV Falkensee, SV 63 Brandenburg-West, VfB Doberlug Kirchhain, TSV Germania Massen, Oranienburger HC, HSC 2000 Frankfurt.

**Landesliga Männer Mitte:** SV Rot-Weiß Werneuchen, Ludwigsfelder HC II, HSG RSV Teltow-Ruhlsdorf II, SG Westhavelland, HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst II, Grünheider SV III, SV Lok Rangsdorf II, SV 63 Brandenburg-West II, HSV Müncheberg/Buckow, SV Motor Babelsberg, HSV Wildau II, Fredersdorf/Vogelsdorf II.

**Brandenburgliga männliche A-Jugend:** 1. VfL Potsdam II, SV 63 Brandenburg-West, Teltow-Ruhlsdorf, SV Motor Hennigsdorf, Ludwigsfelder HC, MTV Wüns-

dorf, HC Bad Liebenwerda, HSV Bernauer Bären.

**Brandenburgliga männliche B-Jugend:** Ludwigsfelder HC, LHC Cottbus II, HSC 2000 Frankfurt, SV 63 Brandenburg-West, TSG Lützenau 63, 1. VfL Potsdam II, Grünheider SV, HC Neuruppin, OSG Fredersdorf-Vogelsdorf, BSV Grün-Weiß Finsterwalde.

**Oberliga männliche C-Jugend:** 1. VfL Potsdam, LHC Cottbus, Oranienburger HC, Lausitzer HC Cottbus II, HSV Wildau, Grünheider SV,

TSG Lützenau 63, HC Neuruppin, 1. VfL Potsdam II, Ludwigsfelder HC.

**Brandenburgliga weibliche A-Jugend:** HSV Falkensee, HSG Schlaubetal-Odervorland, MTV 1860 Altlandsberg, OSG Fredersdorf-Vogelsdorf, HC Angermünde, Oranienburger HC, SV Lok Rangsdorf, LHC Cottbus.

**Der Ludwigsfelder HC** (Herren) und die HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst (Frauen) vertreten den Altkreis Zossen in der Oberliga Ostsee-Spree.

## „Um 16 Uhr sind wir hoffentlich aufgestiegen“

Florian Schmidt führt mit Chemie Leipzig die Oberligatabelle an

**Luckenwalde.** Die Fußballer von Chemie Leipzig können am Pfingstsonnabend mit einem Sieg gegen SCOTT Jena den Durchmarsch in der Oberliga Süd perfekt machen. Mit Florian Schmidt hat ein gebürtiger Luckenwalder großen Anteil daran. Der 27-jährige Flügelflitzer, der im letzten Sommer vom FSV 63 in die Sachsenmetropole gewechselt war, erzielte bisher acht Saisontore für die Leutzscher.

**Herr Schmidt, der Aufstieg in die Regionalliga wird Ihnen und der Chemieeif nicht mehr zu nehmen sein, oder?**

Noch ist es nicht soweit. Wenn wir aber konzentriert zu Werke gehen und unser Spiel spielen, dann gibt es im nächsten Jahr in der Regionalliga ein Wiedersehen.

**In welchem Team werden Sie dann zu erleben sein?**

Ich habe mündlich zugesagt, dass ich für eine weitere Saison in Leipzig bleiben werde. Die genauen Modalitäten werden in den nächsten Wochen zu Papier gebracht. Ich finde es toll, dass sich demnächst mit großer Wahrscheinlichkeit meine Wege mit dem FSV 63 Luckenwalde und mit Energie Cottbus kreuzen werden.

**Chemie Leipzig hat eine große Fangemeinde.**

Auf jeden Fall. Allein bei Auswärtsspielen unterstützen uns zwischen 500 und 1000 Fans. Es sind schon positiv Verrückte. Sie lieben den Verein. Für mich ist es schön, so etwas mitzuerleben. In Luckenwalde und in Cottbus kannte ich sowas nicht.

**Was muss passieren, damit Chemie Leipzig beim Saisonfinale den Aufstieg schafft?**

Wenn wir unsere Hausaufgaben in der letzten Saisonpartie erledigen, dann kann Germania Halberstadt spielen, wie sie wollen, dann bleibt es bei unseren zwei Punkten Vorsprung und wir sind hoffentlich am Pfingstsonnabend um 16 Uhr aufgestiegen.

Interview: Frank Neßler



Der frühere Luckenwalder FSV-Fußballer Florian Schmidt kann heute mit Chemie Leipzig den Regionalliga-Aufstieg perfekt machen.

FOTO: FRANK NESSLER

### SPORTSTATISTIK

#### FUSSBALL

Dahme/Fläming-Liga	Teupitz/Groß Körös – BSC Preußen II	1:6	
1. VfB Trebbin	27	98:25	67
2. BSC Preußen II	28	74:36	60
3. MSV Zossen	28	65:29	58
4. Miersdorf/Zeuthen II	27	60:32	53
5. Viktoria Jüterbog	27	59:36	48
6. SV Waßmannsdorf	28	62:56	48
7. GW Großbeeren	28	49:38	45
8. KSV Sperenberg	27	53:77	36
9. Teupitz/Groß Körös	28	56:61	35
10. Ludwigsfelder FC II	28	46:54	32
11. FSV Admira	28	27:48	29
12. BW Schenkendorf	28	51:67	27
13. SV Rangsdorf	27	41:71	22
14. SG Schulzendorf	28	46:78	20
15. Blau-Weiß Dahlewitz	28	32:79	15
16. RSV Waltersdorf II	23	0: 0	0

#### Kreisliga

FSV Admira II – Phönix Wildau 95 II 2:3

#### Frauen Kreisliga

Ajax Eichwalde – Ludwigsfelder FC 0:9

#### A-Junioren Kreisliga

Ludwigsfelder FC – Ra./Da./Groß Machnow II 1:5  
Jüterb./Petkus/Zellendorf – Ludwigsfelder FC 6:0